

Wie beeinflusst Acetylsalicylsäure Stuhltests auf okkultes Blut?

k -- Brenner H, Tao S, Haug U. Low-dose aspirin use and performance of immunochemical fecal occult blood tests. JAMA 2010 (8. Dezember); 304: 2513-20

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Markus Häusermann

In einem Darmkrebsfrüherkennungsprogramm wurden Stuhlproben mittels immunologischer Tests der neuesten Generation auf okkultes Blut untersucht und alle Teilnehmenden zu eingenommenen Medikamenten befragt. Goldstandard war das Resultat der danach bei allen durchgeführten Kolonoskopie. Aus den Daten ermittelten die Studienverantwortlichen den Einfluss von Acetylsalicylsäure (ASS, Aspirin® u.a.) auf die Voraussagekraft der Stuhltests.

233 von 1'979 Personen mit auswertbaren Daten nahmen regelmässig niedrig dosierte ASS ein. Bei rund 10% der teilnehmenden Personen wurden endoskopisch hochgradige Adenome oder Karzinome entdeckt. Mit den vom Hersteller empfohlenen Cutoff-Werten für die Stuhltests betrug deren Sensitivität 70,8% mit ASS und 35,9% ohne ASS ($p=0,001$ für die Differenz) mit einer Spezifität von 85,7% unter ASS und 89,2% ohne ASS. Diese Unterschiede veränderten sich nicht wesentlich, wenn unterschiedliche Cutoff-Werte verwendet wurden. Die beiden geprüften Tests (Hämoglobin und Hämoglobin-Haptoglobinkomplex) ergaben vergleichbare Resultate. Im vorliegenden Studienkollektiv verbesserte ASS somit die Sensitivität der Stuhltests auf okkultes Blut zur Früherkennung von Kolonadenomen oder Karzinomen, ohne die Anzahl falsch positiver Resultate wesentlich zu erhöhen. Gemäss den Studienverantwortlichen braucht es noch weitere Studien, bis die Gabe von ASS als «Provokationstest» vor Stuhluntersuchungen auf okkultes Blut allgemein empfohlen werden kann.

Die neuen immunologischen Stuhltests auf okkultes Blut sind wesentlich zuverlässiger als der klassische «Hämoccult» und sollten diesen für die Darmkrebsfrüherkennung ablösen. Dank dem spezifischen Hämoglobinnachweis ist eine Vorbereitung mittels einer speziellen Diät überflüssig geworden; aus der vorliegenden Studie dürfen wir auch folgern, dass ASS vor dem Test nicht abgesetzt zu werden braucht. Die hier gefundene Sensitivität von 70% für den Stuhltest unter ASS entspricht derjenigen der Sigmoidoskopie, die derzeit ab dem Alter von 50 Jahren alle fünf Jahre empfohlen wird. Die Referenzmethode ist die alle zehn Jahre empfohlene Kolonoskopie. Leider sind alle Methoden zur Früherkennung des Kolonkarzinoms bei asymptomatischen Personen in der Grundversicherung nicht kassenzulässig (ausser der Kolonoskopie bei dem streng definierten familiären Kolonkarzinom).

Zusammengefasst von Markus Häusermann